

Ausstellungswesen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **27 (1911)**

Heft 28

PDF erstellt am: **01.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Organ
für
die Schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Verzette.

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXVII.
Band

Direktion: **Walter Fenn-Goldinghausen.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 12. Oktober 1911.

Wochenspruch: Willst du Neu' von dir entfernen
Lass das Alte vom Bestern lernen.

Verbandswesen.

**Der zürcherisch-kantonale
Handwerks- und Gewerbe-
verein** tagte am 6. ds. in Rütli
unter dem Vorsitz von Schlosser-
meister Geilinger in Winter-
thur. Erschienen waren 58

Delegierte. In seinem Eröffnungswort verteidigte der
Vorsitzende den Vorstand gegen ergangene Angriffe. Der
Vorstand hat im letzten Jahr ein vollgerütteltes Maß
von Arbeit bewältigt. Den verstorbenen langjährigen
Kassier Bühler in Zürich ehrte die Versammlung durch
Aufstehen. Ihn ersetzte Sekretär Biefer. Die Jahres-
rechnung pro 1910 bilanziert mit 4831 Fr. in Einnahmen
und Ausgaben bei einem Vorschlag von 672 Fr., womit
das Vereinsvermögen auf 3331 Fr. angewachsen ist.
Rechnung und Bericht wurden genehmigt und Meilen,
wo nächstes Jahr die kantonale landwirtschaftliche Aus-
stellung stattfindet, als nächster Versammlungsort beiimmt.
Die Erneuerung des Vorstandes vollzog sich sehr einfach.
Die 15 bisherigen Mitglieder, von welchen Rücktrittser-
klärungen nicht vorlagen, wurden in globo bestätigt. Es
handelte sich dann nur um Ersatz für den verstorbenen
Bühler und den abtretenden Rünzli in Thalwil. Es
wurden gewählt Wagnermeister Germann, Zürich und
Schlossermeister Widmer, Thalwil. Präsident bleibt
Geilinger. Redaktor Meili brachte das Gesetz betr. Kran-

kenversicherung zur Sprache und machte aufmerksam auf
die sich ausweitende Opposition. Auch Buchdrucker Ebner
sah, es sei viel nötig zur Sicherung der Vorlage. Der
Vorstand versprach, im richtigen Moment seine Maß-
nahmen zu treffen. Die Versammlung will nämlich alles
für die Annahme des Gesetzes tun. Herr H. Wältli
bot noch eine hübsche Reminiszenz aus der Entwicklung
unseres Handwerks und Gewerbes von der Zunftver-
fassung Bruns bis auf unsere Tage. Nachher besuchte
man gemeinsam die Ausstellung.

**Der Solothurnische kantonale Spenglermeisterver-
band in Solothurn** hat in seiner Generalversammlung
vom 13. November 1910 den Vorstand neu bestellt wie
folgt: Präsident: Charles Würfel, in Solothurn; Vize-
präsident: Simon Kulli, in Olten; Aktuar: Gottlieb Kulli,
Sohn, in Solothurn; Kassier: Gottfried Brunner, in
Solothurn; Beisitzer: Eduard Mathys, in Solothurn,
und August Sieber, in Grenchen. Die rechtsverbindliche
Unterschrift führen kollektiv der Präsident und der Aktuar.

Ausstellungswesen.

Die III. Zürcher Raumkunstausstellung, erste Serie,
im Kunstgewerbemuseum der Stadt Zürich bleibt nur noch
bis Montag den 16. Oktober geöffnet. Darauf wird die
zweite Serie eine Reihe von Wohnräumen bringen,
wobei einige Monumental-Hallen einen Hauptanziehungsp-

punkt dieser Veranstaltung bilden werden. Die zweite Serie wird Mitte November eröffnet werden.

Die Schweiz an der internationalen Ausstellung in Turin 1911. (Mitgeteilt von der Schweizer Zentralstelle für das Ausstellungswesen in Zürich.) In der Abteilung Maschinen und verwandte Industriezweige wurden den schweizerischen Ausstellern folgende Auszeichnungen zuerkannt:

Außer Preisbewerbung: Elektrizitätsgesellschaft Althof, Münchenstein; Brown, Boveri & Co., Baden; Daverio, Henrici & Co., Zürich (Mitglied der Jury); Gießerei Bern, in Bern; Maschinenfabrik & Eisengießerei, vormals J. Rauschenbach, Schaffhausen.

Grand Prix: Ammann, U., Langenthal (zweimal); Bell & Co., Kriens; Bühler, Gebr., Uzwil (viermal); Eisen- und Stahlwerke vorm. G. Fischer, Schaffhausen; Gasmesserfabrik Luzern, Elster & Co., Luzern; Kern & Co., Aarau (zweimal); Ring & Co., Zürich; Landis & Gyr, Zug; Martini-Buchbinderei- und Textilmaschinenfabrik A.-G., Frauenfeld; Müller & Co., Brugg; Dehler & Co., Aarau; Ott, Gebr., Worb; Perret, D., Fils, Veve, Neuchâtel; Saurer, Adolf, Arbon; Schweizerische Solawerke, Breitenbach; Schweizerische Lokomotiv- und Maschinenfabrik, Winterthur (zweimal); Schweizerische Werkzeugmaschinenfabrik, Derlfon; S.-A. des Plieuses Automatiques, Lausanne; Stalder, Albert, Oberburg; Sulzer, Gebr., Winterthur (viermal); Vogt-Benninger, vormals Benninger & Co., Uzwil.

Ehrendiplom: Aeschbach, F., Aarau; Bächtold & Co., Steckborn; Baumann, Gebr., Rüti (Zürich); Baur & Co., Otto, Zürich; Bucher-Manz, Niedermeningen; Eisen- und Stahlwerke, vorm. G. Fischer, Schaffhausen; Gluz-Blözheim, W., Nachfolger, Solothurn; Lambert, S., Grenchen; Reishauerische Werkzeugfabrik, Zürich; Schwegler, J., Wattwil; Schweiter, J., Horgen; Trüb, Fierz & Co., Hombrechtilon.

Diplom der Goldenen Medaille: Bourgeois, Frères & Cie., Ballaigues; Frey, Rudolf, Bubikon; Glühfadensfabrik Aarau A.-G., Aarau; Hicel, H., Luzern; Koch, M., Gießerei, Zürich; Künzler, A., Staad bei Rorschach; Landis & Gyr, Zug; Maier, Carl, Schaffhausen (zweimal); Meidinger, G. & Co., Basel (zweimal); Dehler & Co., Aarau; Prébandier & Fils, Neuchâtel; Ruegger, J. & Co., Basel; Schraubenfabrik Loveto A.-G., Solothurn; Schweiter, J., Horgen; Sulzer, Gebr., Winterthur; Weber & C., Nieder-Uster.

Diplom der Silbernen Medaille: Baumann, Kolliker & C., Zürich; Baur, P., Brugg; Jenzer-Blösch, P., Bern; Siegfried-Muesch, Müllheim (Thurgau).

Ueber die Bedeutung der schweizerischen Abteilung auf der internationalen Ausstellung in Turin führt Prof. Dr. J. Kollmann (Dresden) in der „Frankfurter Zeitung“ folgendes aus:

„In qualitativer Beziehung hervorragend ist die Ausstellung der Schweiz, die einen Staatszuschuß von 200,000 Franken hinter sich hat. Nicht nur im Bau von Motoren neuester Konstruktion, sondern auch in der Herstellung von Präzisionsmaschinen, insbesondere von Metallbearbeitungsmaschinen und von Arbeitsmaschinen für die Textilindustrie, zeigt diese Gruppe allererste Leistungen. Die schweizerische Ausstellung ist deshalb bemerkenswert, weil sie eine zusammenhängende Gruppe mit besonderer Kraftstation bildet und in solcher Vollendung auf den früheren großen Ausstellungen nicht hervorragt. Der schweizerische Maschinenbau zeigt sich in Konstruktion und Baustoff durchaus modern und kann sich neben den besten Leistungen deutscher Firmen sehen lassen.“

Allgemeines Bauwesen.

Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich wurden am 6. Oktober für folgende Bauprojekte, teilweise unter Bedingungen, erteilt: Ernst Waser-Syz für einen Umbau und Einfriedung Löwenstraße 35a, Zürich I; Frau Guhl-Eberle für Erstellung einer Bäckerei Mutschellenstraße 17, Zürich II; J. Rieters Erben für ein Einfamilienhaus Abteistraße 10, Zürich II; J. Wiederkehr, Modellfabrikant, für 2 Doppelmehrfamilienhäuser Galdenstraße 157 und 159, Zürich III; Fräulein Martha Blamer für ein Mehrfamilienhaus Otikerstraße 23, Zürich IV; Frau A. Friedli, Bauunternehmerin für Erstellung einer Wohnung im Untergeschoß, einer Waschküche und eines Zimmers im Dachstock Voltastraße 16, Zürich V; C. Bruppachers Erben für ein Mehrfamilienhaus Zürichbergstraße 51, Zürich V. — Für vier Projekte wird die baupolizeiliche Genehmigung verweigert.

Neue elektrische Straßenbeleuchtung in Zürich. Nachdem auf den verschiedenen Plätzen des ersten Stadtkreises eine moderne Höhenbeleuchtung eingeführt worden ist, die allgemein befriedigt bis auf den Kandelaber auf der Gemüsebrücke, erhält der Bahnhofplatz nun noch eine weitere notwendige Ergänzung. Beim Hauptportal und der Hauptfront des Bahnhofgebäudes entlang werden gegenwärtig ebenfalls hoch oben elektrische Leuchter angebracht, so daß künftig nicht allein die Tramwayhallen beleuchtet sind, sondern auch der Zugang zum Hauptbahnhof im hellsten Lichte erstrahlen wird.

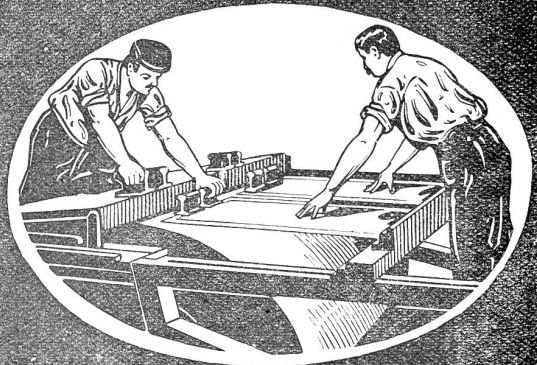
Neue elektrische Trambahnen. Der Bundesrat genehmigte das allgemeine Bauprojekt der nachgenannten Linien unter einigen Bedingungen:

1. Für die neue Linie in der Forchstraße von der Burgwies nach der Rehalp der städtischen Straßen-

Spiegelmanufaktur

Facettierwerk und Beleganstalt

A. & M. WEIL
= ZÜRICH =



Spiegelglas belegt und unbelegt, plan und facettiert

in allen Formen und Grössen

PREISLISTEN und SPEZIAL-OFFERTEN zu DIENSTEN.